

FDP im Rat der Stadt Monheim am Rhein

Herrn Bürgermeister  
Daniel Zimmermann

- Im Hause -



Stephan Wiese, FDP  
im Rat der Stadt Monheim am Rhein

Rathaus  
Rathausplatz 2  
40789 Monheim am Rhein  
Tel.: 0173 2584996  
E-Mail: stephan.wiese@fdp-monheim.de

Monheim am Rhein, 08.12.2024

**Antrag zur Sache TOP 26 „Beschluss über die Haushaltssatzung 2025“ des Ratsmitglieds Stephan Wiese, FDP, zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Monheim am Rhein am 12.12.2024**

Sehr geehrter Herr Zimmermann,

ich bitte Sie, folgenden Antrag zur Sache in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Monheim am Rhein am 12.12.2024 mit dem Tagesordnungspunkt 26 „Beschluss über die Haushaltssatzung 2025“ zur Abstimmung zu stellen:

- 1. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Monheim am Rhein, den Ratsbeschluss X/1409 vom 30.10.2024, mit dem die Investition I9000.013 – Beteiligung art hub GmbH – beschlossen wurde, aufzuheben.**
- 2. Der Rat der Stadt Monheim am Rhein beauftragt die Verwaltung, die Investition I9000.013 – Beteiligung art hub GmbH – aus der Haushaltsplanung zu streichen.**
- 3. Der Rat der Stadt Monheim am Rhein beauftragt die art hub GmbH, zeitnah geeignete private Investoren für das Projekt zu akquirieren, um die finanzielle Belastung der Stadt zu reduzieren.**
- 4. Der Rat der Stadt Monheim am Rhein wird das Projekt erneut beraten und über die Bereitstellung der erforderlichen Mittel entscheiden, sobald die Ergebnisse der Investorensuche durch die art hub GmbH vorliegen.**

Begründung/Erläuterung:

Die geplante Investition von 51.720.000 Euro in die art hub GmbH, insbesondere für den Ausbau der Mack-Pyramide, stellt in der aktuellen finanziellen Lage der Stadt Monheim am Rhein ein erhebliches Risiko dar. Angesichts der Verpflichtung zur Haushaltskonsolidierung ist es unerlässlich, alternative Finanzierungswege zu prüfen, bevor eine so große Summe aus öffentlichen Mitteln bereitgestellt wird.

Die FDP Monheim am Rhein geht davon aus, dass durch die Einbindung privater Investoren ein relevanter Anteil der Projektkosten (für die Kalkulation angenommene 30%) gedeckt werden kann. Diese private Beteiligung entlastet nicht nur die städtischen Finanzen, sondern dient diese Vorgehensweise auch dazu, die Akzeptanz in der Bevölkerung für eine so große Investition zu erhöhen.

Eine Finanzierung, die die Last auf mehrere Schultern verteilt, verkörpert Verantwortungsbewusstsein und Transparenz im Umgang mit öffentlichen Mitteln. Dies ist besonders in Zeiten finanzieller Anspannung von großer Bedeutung, um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die städtische Haushaltspolitik zu stärken.

Mit diesem Antrag wird sichergestellt, dass das Projekt nur bei wirtschaftlich sinnvollen Erwartungen realisiert wird. Gleichzeitig werden die Belastungen für den städtischen Haushalt und die Bürgerinnen und Bürger auf ein Minimum reduziert.

Durch die erneute Beratung über dieses Projekt, nachdem die Ergebnisse der Investorensuche beendet wurden, wird eine belastbare Entscheidung darüber ermöglicht, ob das Projekt überhaupt umgesetzt wird. Diese Beratungen erfolgen dann vor dem Hintergrund deutlich erhöhter Transparenz hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit und dem tatsächlichen Nutzen für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger in der Breite.

Mit freundlichen Grüßen

